

Verkaufsbüro der Badischen Anilin- und Sodafabrik AG, Stuttgart = Bureaux de vente de la BASF à Stuttgart = Offices of the BASF in Stuttgart

Autor(en): **Joedicke, Jürgen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 8: **Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office and administration buildings**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331659>

Nutzungsbedingungen

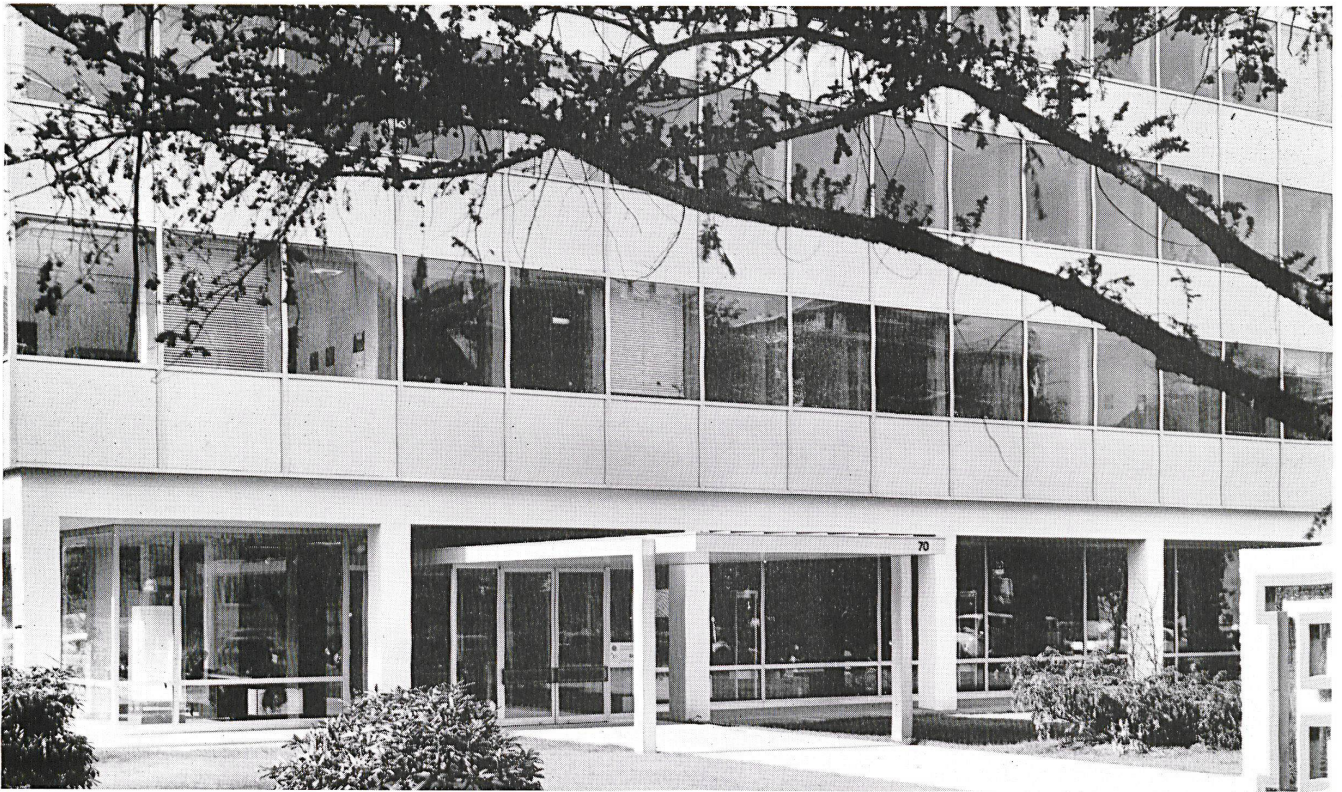
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hans Volkart, Erika Albat, Kurt Höschele,
Stuttgart
Bauleitung: Willy Motsch, Kurt Voegele

**Verkaufsbüro der
Badischen Anilin- und
Sodafabrik AG, Stuttgart**

Bureaux de vente de la BASF à Stuttgart
Offices of the BASF in Stuttgart

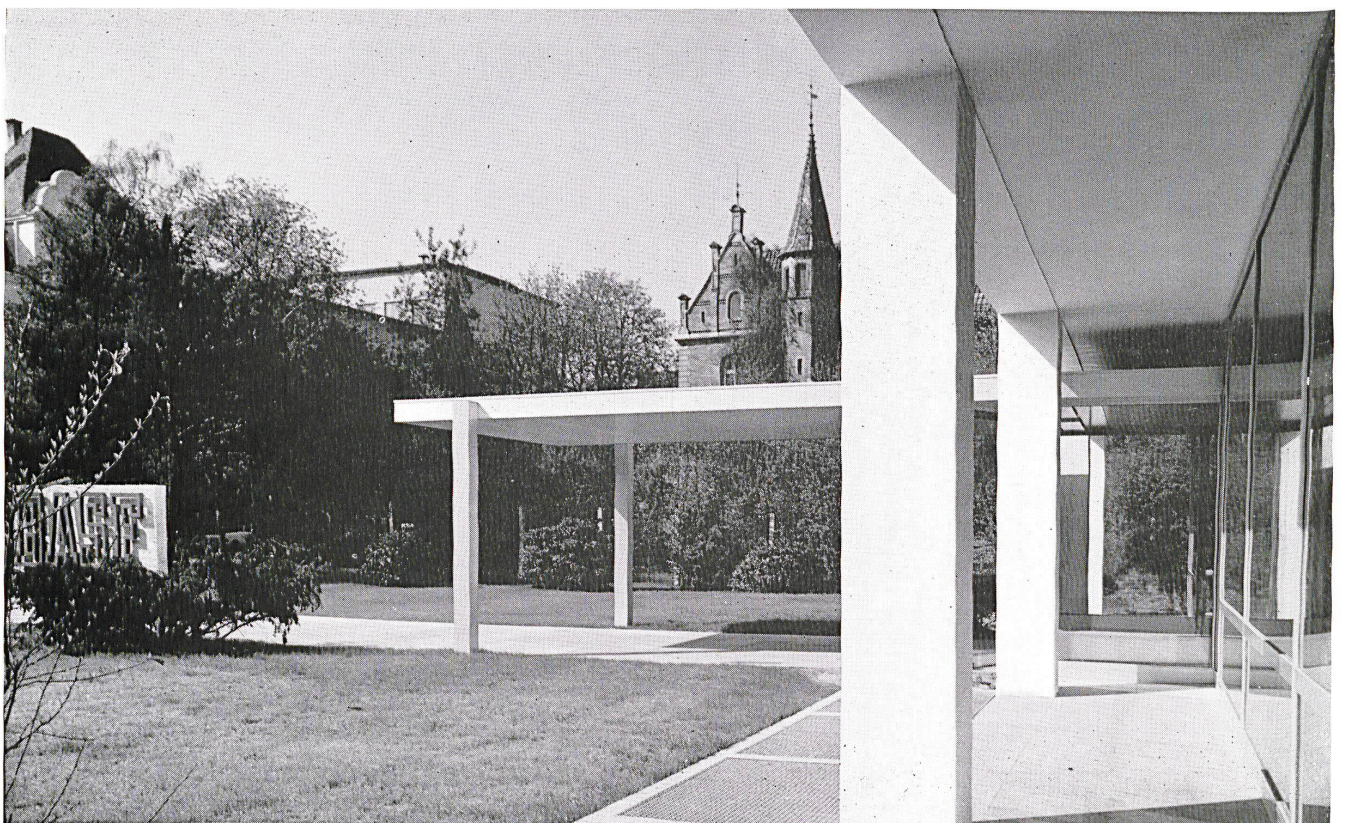
Planung: 1958–1960
Baujahr: 1960–1962

1 Eingang mit Vordach in Aluminiumkonstruktion.
Entrée avec avant-toit en aluminium.
Entrance with canopy of aluminium.

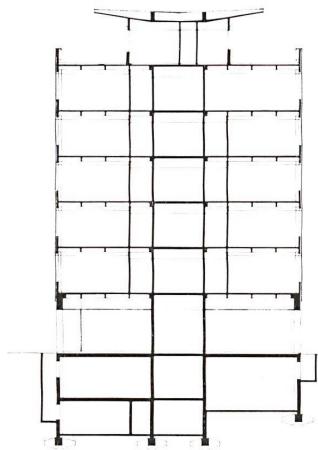
2 Windfang.
Tambour d'entrée.
Vestibule.

Seite/page 333

Ansicht von Südosten.
Vue depuis le sud-est.
View from south-east.







1

1
Schnitt.
Coupe.
Section.

2
Normalgeschoß 1:500.
Etage courant.
Average floor.

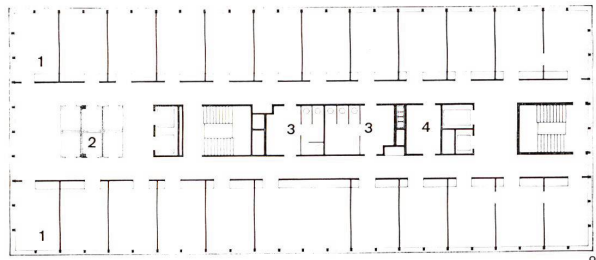
- 1 Bürozone / Bureaux / Office area
- 2 Diktierkabinen / Cabines dictée / Dictation booths
- 3 WC-Anlage / Toilettes / Toilet facility
- 4 Putzraum / Local de nettoyage / Broom closet

3
5. Obergeschoß 1:500.
5ème niveau.
5th upper floor.

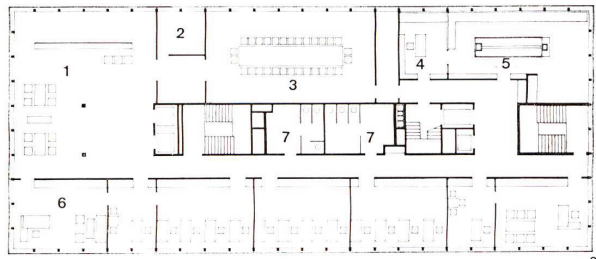
- 1 Halle / Hall
- 2 Vorführkabine / Cabine de présentation / Projection booth
- 3 Konferenzraum / Salle de conférence / Conference room
- 4 Laborbüro / Bureau du laboratoire / Office for laboratory
- 5 Labor / Laboratoire / Laboratory
- 6 Chefbüro / Bureau du chef / Chief's office
- 7 WC-Anlage / Toilettes / Toilet facility

4
Erdgeschoß 1:500.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

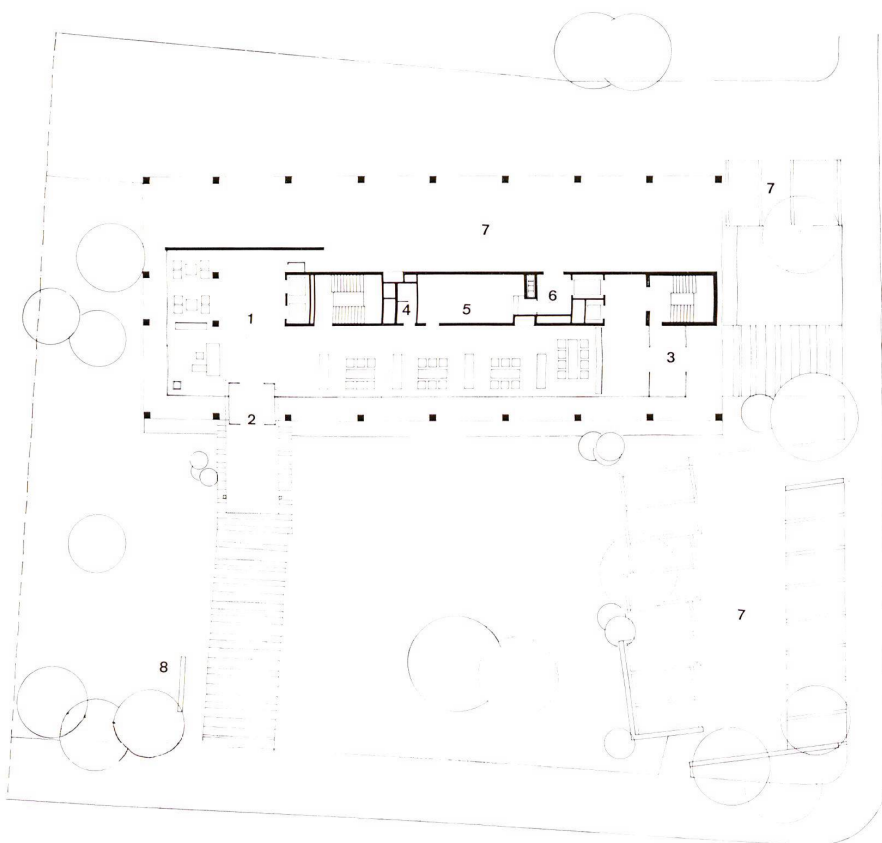
- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 2 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
- 3 Nebeneingang / Entrée latérale / Side entrance
- 4 WC
- 5 Lager- und Packraum / Entrepôt et salle d'emballage / Storage and packing room
- 6 Anlieferung / Réception / Receiving
- 7 Wagenabstellplätze / Parkings / Parking space
- 8 Werbeschrift / Imprimé publicitaire / Advertising leaflet



2



3



4

1
 Blick von der Eingangshalle auf den Windfang.
 Vue depuis le hall d'entrée vers le tambour.
 View from the entrance hall toward the vestibule.

2
 Griff aus Kunststoff (Palatal) an Eingangstür.
 Poignée de la porte d'entrée en matière synthétique
 (Palatal).
 Handle of synthetic material (Palatal) on entrance
 door.

3
 Eingangshalle mit Blick auf Installationskern und
 Ausstellungsveritrinen.
 Hall d'entrée avec vue vers le noyau d'installations
 et les vitrines d'exposition.
 Entrance hall looking toward installations core and
 display windows.



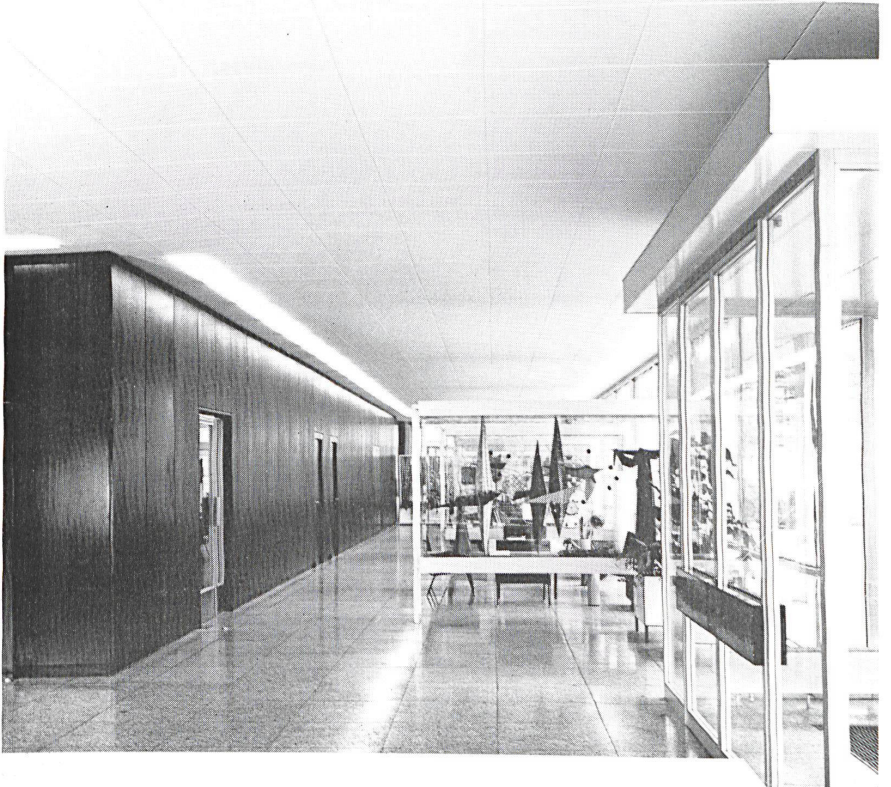
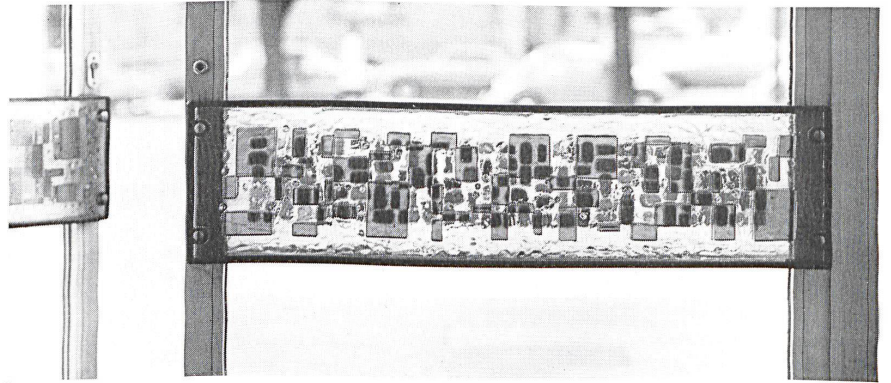
1

Inmitten der aufwendigen und oft gewollten
 Formen nimmt sich dieses Bauwerk bescheiden
 aus und legt die Frage nahe, worin das
 »Repräsentative«, d. h. das Würdige, das für
 etwas anderes Stehende und es Vertretende,
 bestehen kann. Bauherr und Architekt
 haben es deutlich ausgesprochen, es
 ging ihnen bei diesem Bau nicht nur um ein
 gut funktionierendes Bürogebäude, sondern
 der Bau sollte den weltweiten und weltoffenen
 Charakter dieses Unternehmens repräsentieren.
 Das alles ist nun geschehen ohne
 Applikationen oder andere der heute so beliebten
 Mittel architektonischer Fassadenkosmetik;
 es wurde vielmehr durch ausgewogene
 Proportionen, durch ein fast englisch zu
 nennendes Understatement in der
 Material- und Formwahl und durch eine kluge
 städtebauliche Entscheidung erreicht. Das
 Gebäude wurde von der verkehrsreichen
 Rotebühlstraße weg an die hintere Grundstücksgrenze
 gelegt, so daß ein großer, mit
 Rasen bedeckter Vorraum entstand – Vorplatz
 und Entree zugleich.

»Sollte«, so fragt der Architekt, »ein Bau
 wie dieser nicht über die Normalgestalt hinaus
 repräsentativ sein? ... Repräsentation –
 darunter verstand man im 19. Jahrhundert
 Symmetrie der Fassade, wirkungsvolle Profile,
 Schwere und Würde der Werkstoffe. In
 dieser Fassade sitzt der Haupteingang asymmetrisch,
 der Bau zeigt überhaupt keine Profile im
 alten Sinn, und bei der Wahl und Dimensionierung
 haben wir es nicht auf Schwere und Würde
 abgesehen, sondern auf Leichtigkeit und
 Präzision ... Aber liegt nicht auch in der
 Freigabe von Platz, im Hergeben von Fläche,
 im bewußten Verzicht auf letzte Ausnützung
 des Bodens ein starker Ausdruck von
 Noblesse? Und wird nicht auch damit
 ausgedrückt, was das Wort Repräsentation
 eigentlich sagen will?«

Das Bürogebäude erhebt sich parallel zur
 Rotebühlstraße in einem Gebiet, in dem
 während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
 vornehmlich große Wohnhäuser entstanden.
 Dieser Stadtteil erlebt heute einen Strukturwandel;
 die Wohnhäuser werden allmählich durch
 Büro- und Verwaltungsbauten verdrängt.
 Das Verkaufsbüro der BASF weist Erdgeschoß,
 fünf Obergeschoße und ein zurückgesetztes
 Dachgeschoß auf. In der äußeren Form drückt
 sich der innere Aufbau aus: offene, verglaste
 Halle im Erdgeschoß, Reihung der Büroräume
 in fünf

2



3

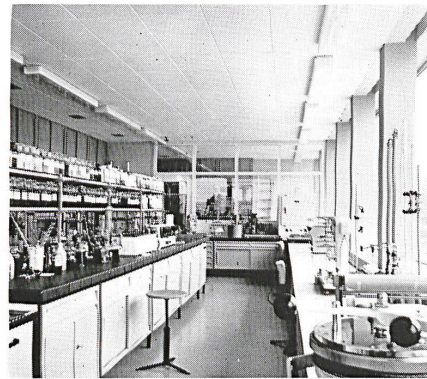
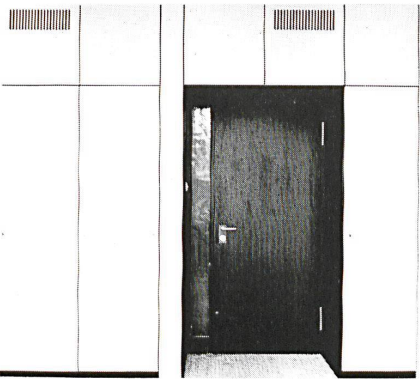


1
Normalbüro. Der Achs-Abstand beträgt 1,875 m.
Bureau type. Distance entre les axes: 1,875 m.
Standard office. Interval comes to 1.875 m.

2
Einbauschränk mit Büroeingang.
Placard encastré avec entrée du bureau.
Built-in locker with office entrance.

3
Labor im 5. Obergeschoß.
Laboratoire au 5e niveau.
Laboratory on 5th floor.

4
Eckraum als Chefbüro.
Local d'angle; bureau du chef.
Corner room for manager.

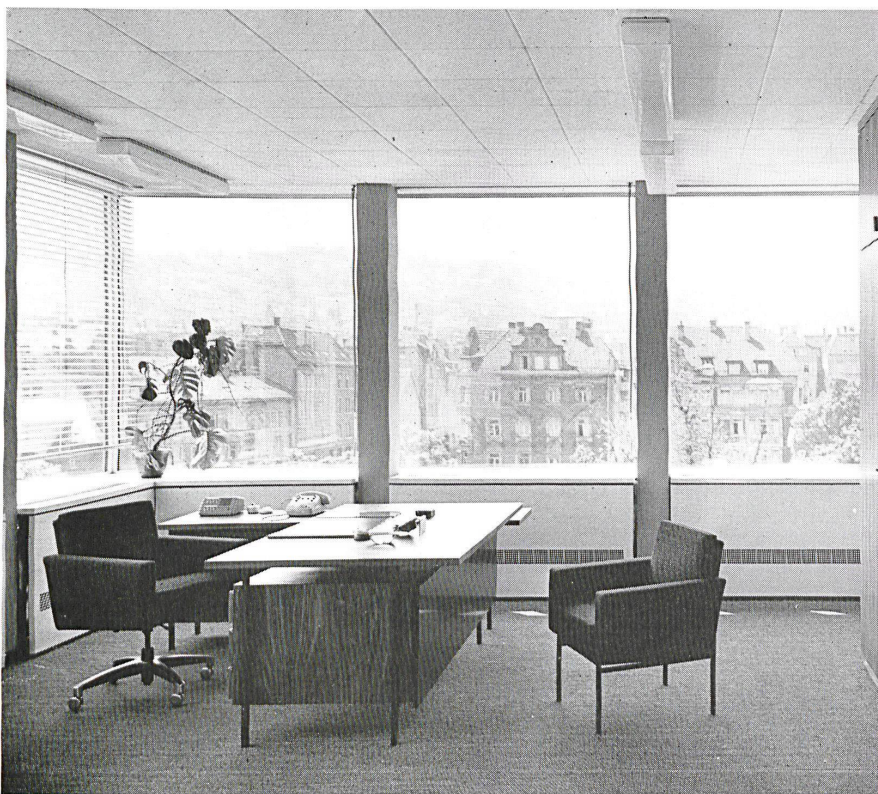


Obergeschossen und Sonderräume im Dachgeschoß. Die Außenhaut bildet ein Curtain-wall, der, eine kluge Entscheidung im Hinblick auf die schon erwähnte Haltung des Understatement, Ton in Ton und flächig gehalten ist. Also keine der leider so beliebten und so oft mißlungenen farblichen Differenzierungen von Sprossen und Platten, sondern eine einheitliche aluminiumfarbige Fläche, die nur ein leichtes Relief durch die Überlappungen der Sprossen über die Brüstungsplatten und Glasscheiben erhält. Das Erdgeschoß ist leicht eingezogen, der Curtain-wall endet mit Unterkante der Decke über Erdgeschoß und gibt die Erdgeschoßkonstruktion frei.

Betritt man das Gebäude durch den Haupteingang – der Nebeneingang an der Schmalseite dient den Benutzern eines vermieteten Bürogeschosses –, so erreicht man nach rechts die große ebenerdige Ausstellungshalle und nach links die Pförtnerloge. Inmitten dieser nach außen verglasten Halle erhebt sich ein durchgehendes, geschlossenes Element, durch die Materialwahl deutlich von der Außenfront abgesetzt – der Kern mit Aufzügen, Treppen und Nebenräumen. So wird auch im Inneren der Gedanke der Ablesbarkeit und Klarlegung des Gefüges weiterverfolgt; was funktionell notwendig ist, wird als Gestaltungselement behandelt und gezeigt.

Der Grundriß der Bürogessosse zeigt die erprobte und bewährte dreibündige Anlage, die vielerlei Varianten gestattet: Einzelzimmer verschiedener Größe längs eines Flures, Zusammenfassung größerer Flächen zwischen Außenwand und Kernwand ohne abgesonderten Flur oder übergreifende Großraumflächen. Das Büroachsmaß beträgt 1,875 m, in jeder Achse steht eine tragende Stahlbetonstütze, die den Anschluß von Trennwänden in jeder Büroachse gestattet. All das gehört zu den bewährten Mitteln des Bürobaues, nichts an diesem Gebäude ist sensationell, aber alles überlegt und auf den bisherigen Erfahrungen aufgebaut – kurz, so gemacht, wie heute ein Bürogebäude geplant werden sollte.

Das Gebäude ist mit seinen Längsfronten nach Süden und Norden orientiert, als Sonnenschutz sollen innenliegende Lamellenjalousien dienen. Beheizung und Belüftung erfolgt durch eine Hochdruckklimaanlage, die





Induktionsapparate sitzen in der Fensterbrüstung. Die Anordnung von Innenjalousien zeigt, daß die Entscheidung für eine glatte Haut ausschließlich eine ästhetische war, denn es ist eine stark ausgelegte Klimaanlage erforderlich, um Südräume mit Innenjalousien hinreichend zu kühlen.

Das Gebäude beherbergt die Verkaufsabteilung der BASF für Baden-Württemberg. Es unterscheidet sich wohlthuend vom falschen Prunk goldeloxierter wirtschafts»wunderlicher« Bauten Nachkriegsdeutschlands. Und man erfährt zur eigenen Überraschung, welch schönes Material Aluminium sein kann, wenn es in die richtigen Hände gerät. Repräsentation aber drückt sich hier nicht durch falsche Anmaßung, sondern als eine geistige

Haltung aus, zu der man Erbauer und Besitzer dieses Gebäudes gratulieren kann.

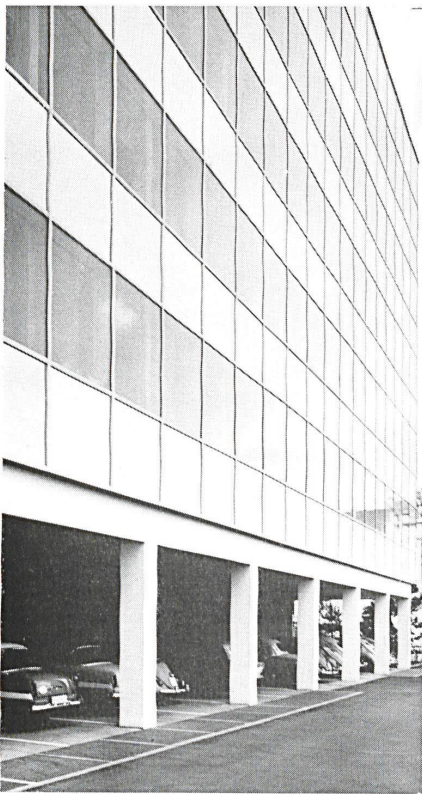
Architekturhistorisch gesehen, steht der Bau in der Nachfolge einer Entwicklung, die um 1950 in den USA entstand. Er zeigt, was mit den damals entwickelten Mitteln auch heute noch erreicht werden kann; er zeigt aber auch – was eigentlich selbstverständlich sein sollte –, daß nicht die Mittel entscheidend sind, sondern die Art, in der diese Mittel jeweils wieder neu verwendet werden.

Jürgen Joedicke

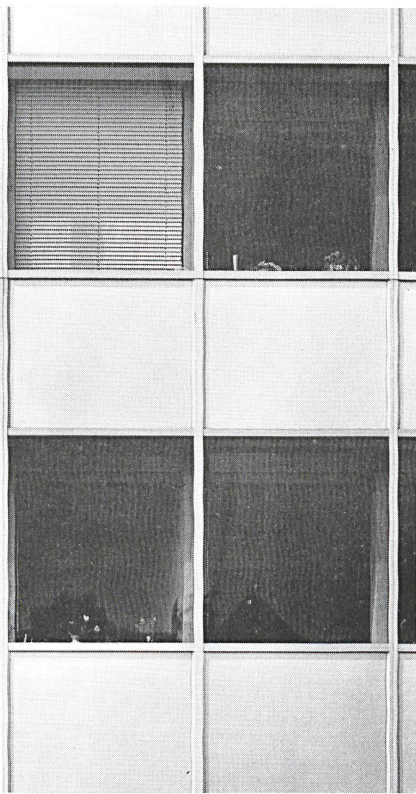
1
Konferenzraum.
Salle de conférences.
Conference room.

2
Halle vor Konferenzraum mit Garderobenwand.
Foyer de la salle de conférences avec vestiaire.
Lobby in front of conference room with cloakroom.





1



2

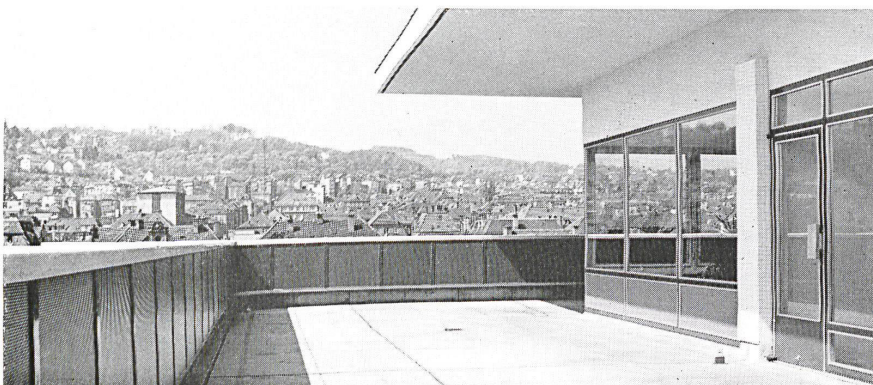
1
Ansicht der Nordseite mit überdeckten Autoabstell-
plätzen.
Vué depuis le nord avec places de stationnement
vouvertes.
View of north side with roofed over car park.

2
Fassadendetail.
Détail de la façade.
Detail of face.



3

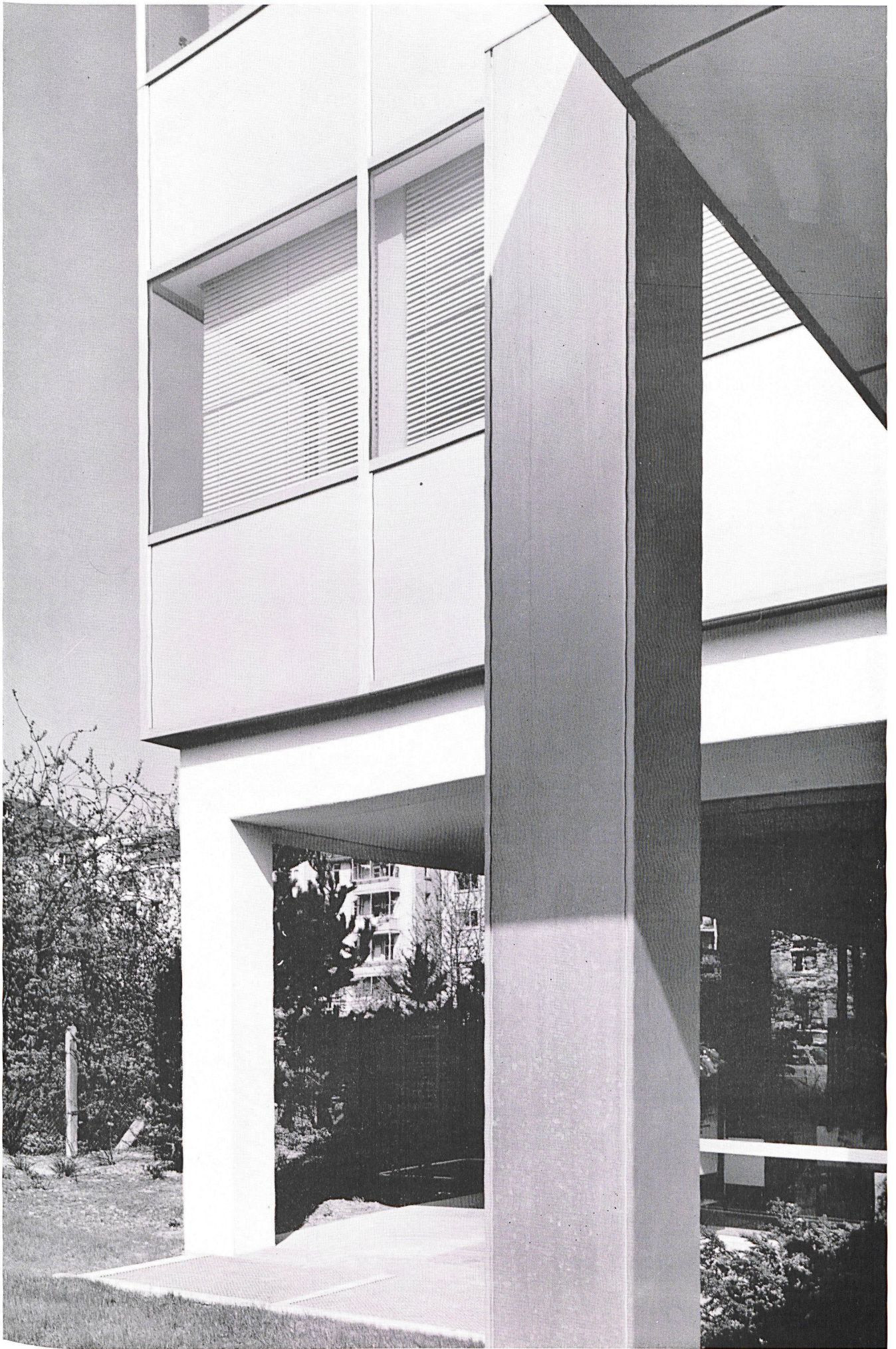
3
Ostseite mit Nebeneingang, der zugleich als Zugang
zu den im Haus befindlichen, vermieteten Büros dient.
Façade est avec entrée secondaire qui dessert éga-
lement les bureaux loués.
East side with side entrance which also serves as
access to the offices.



4

4
Dachterrasse. Im zurückgesetzten Dachgeschoß be-
finden sich Hausmeisterwohnung, technische Neben-
räume und ein Appartement.
Toiture-terrasse. L'étage en retrait sur le toit com-
prend l'appartement du concierge, des locaux tech-
niques et un appartement.
Roof terrace. On the recessed roof floor are the
caretaker's quarters, technical installations and a
flat.

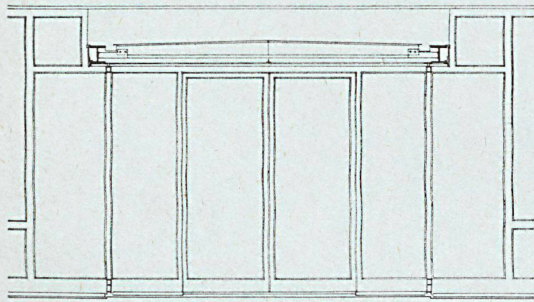
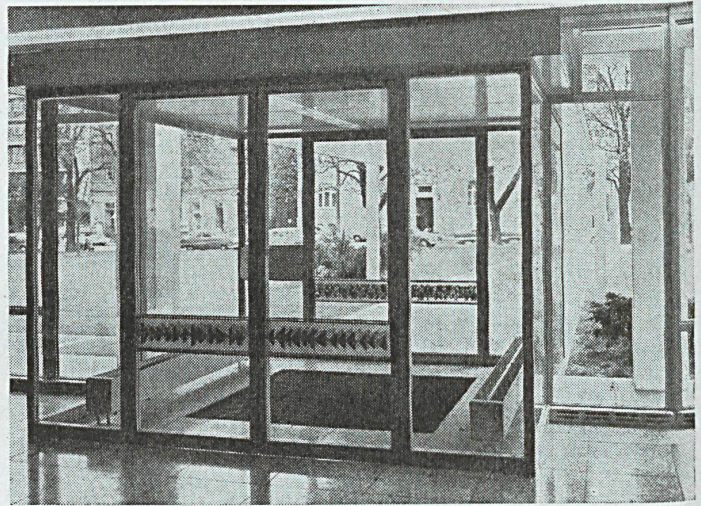
Seite/page 339
Detail Eckausbildung mit Stütze des Vordaches.
Détail d'angle avec appui de l'avant-toit.
Detail of corner with canopy support.



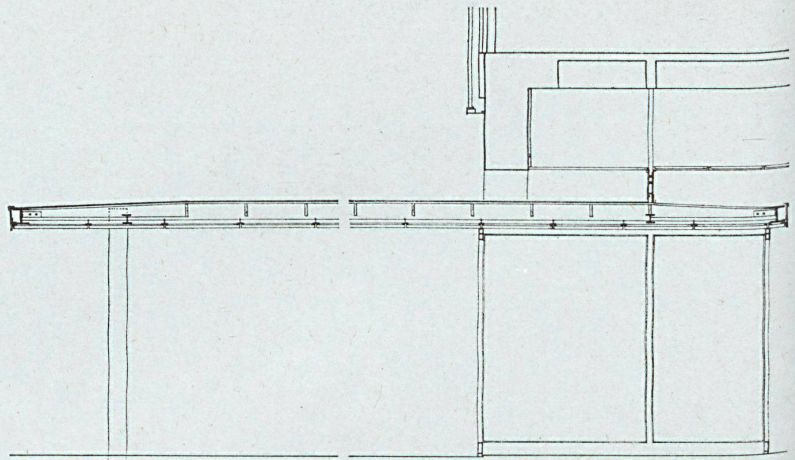
**Verkaufsbüro der
 BASF, Stuttgart**

Bureau de vente de la BASF à
 Stuttgart
 Sales office of BASF, Stuttgart

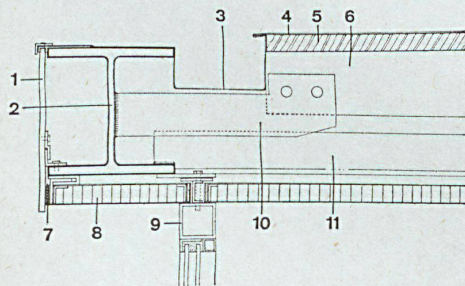
- A Querschnitt 1:80 / Coupe transverse / Cross section
- B Längsschnitt 1:80 / Coupe longitudinale / Longitudinal section
- C Untersicht 1:80 / Vue inférieure / View from below
- D Detail Traufe 1:10 / Détail de chéneau / Detail of roof gutter
- E Detail Plattenstoß 1:10 / Détail de dalle / Detail, panel joint
- F Detail Stütze 1:10 / Détail de l'appui / Detail of column
- 1 Aluminiumblech 8 mm / Tôle d'aluminium 8 mm / Aluminium sheet 8 mm
- 2 PB 180
- 3 Zinkwasserrinne / Ecoulement d'eau galvanisé / Rain gutter (zinc)
- 4 Aluminiumblechdachabdeckung / Couvre-joint de la toiture en tôle d'aluminium / Aluminium sheet roofing
- 5 Bretterschalung / Lambrissage / Boarding
- 6 Holzbohle / Madriers / Wooden beam
- 7 Kunststoffdichtung / Matière plastique / Plastic profile
- 8 Aluminiumpanel emailiert / Panneau en alu émaillé / Aluminium panel, enameled
- 9 Windfangwand in Aluminiumkonstruktion / Tambour d'entrée: construction en alu / Vestibule, aluminium construction
- 10 Befestigungsglasche / Tôle de fixation / Mounting strip
- 11 -Profil 60/60
- 12 -Profil 40/40
- 13 Regenrohr 140 / Descente d'eaux pluviales / Rain pipe
- 14 Doppel-U-Stütze / Appui en U, double / U double column
- 15 Aluminiumblech 8 mm / Tôle d'aluminium 8 mm / Aluminium sheet, 8 mm



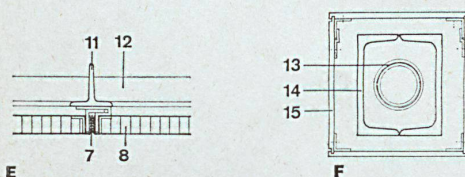
A



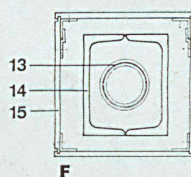
B



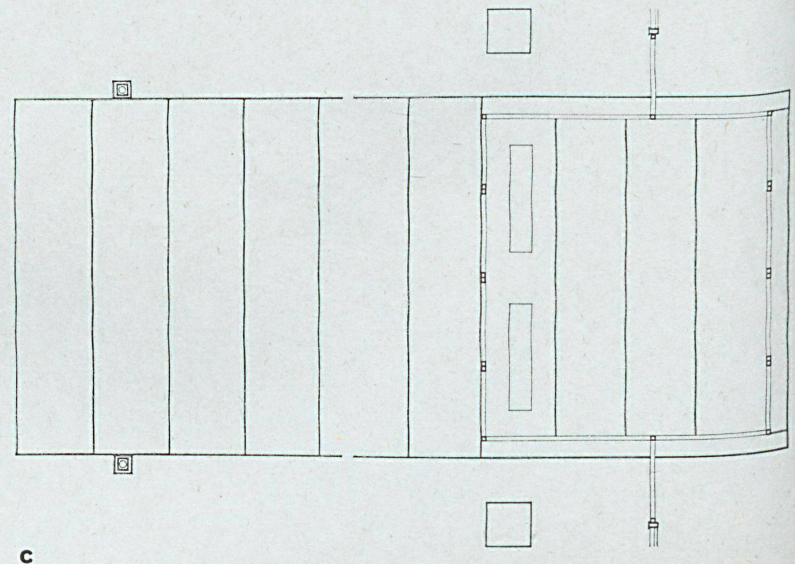
D



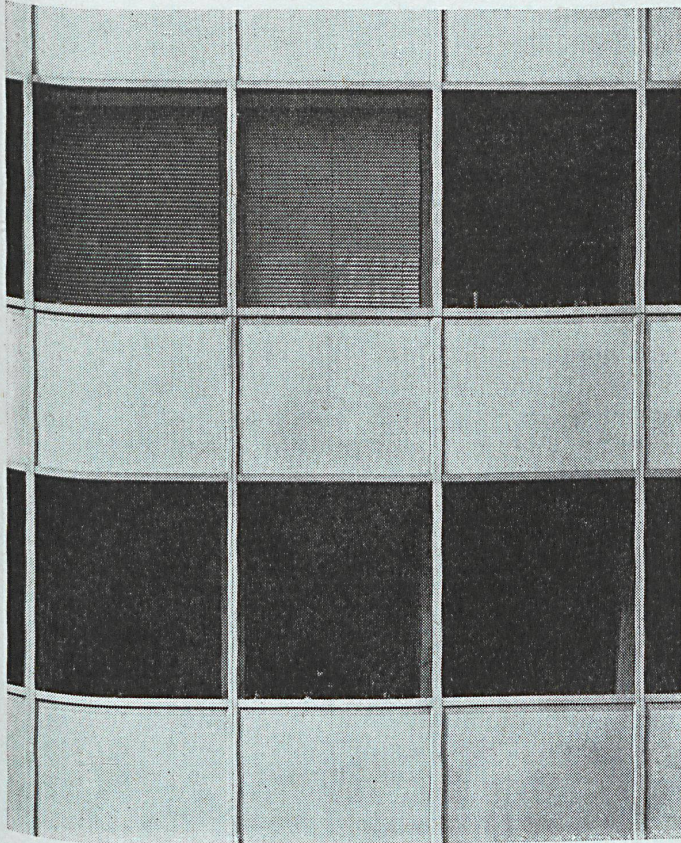
E



F



C



A Fassadenschnitt 1:40.
Coupe de façade.
Section of elevation.

B Stützenquerschnitt 1:40.
Coupe sur un appui.
Cross section of column.

- 1 Aluminiumabdeckung / Couvre-joint en alu / Aluminium cover
- 2 Kunststoffplatte / Dalle en matière plastique / Plastic panel
- 3 Befestigungsprofil 60/30/6 / Profil de fixation 60/30/6 / Mounting extrusion 60/30/6
- 4 Führungsschiene für Fensterputzwagen / Rail pour le wagonnet de nettoyage / Guide rail for window washer
- 5 Gartenmannbelag / Revêtement «Gartenmann» / "Gartenmann"-roofing
- 6 Stahlbetonrippendecke / Dalle nervurée en béton armé / Preformed concrete ceiling, reinforced
- 7 Aluminiumpanel natur eloxiert, «System Gartner» / Panneaux en alu naturels, éloxés «Système Gartner» / Aluminium panel, anodised (nat.), "System Gartner"
- 8 Fertigbetonbrüstungselement mit Styroporeinlage / Allège préfabriquée en béton avec couche de Styropor / Prefabricated concrete rail section with "Styropor" (foam) core
- 9 Aluminium-Vorhangwand, «System Gartner» / Paroi extérieure en alu «Système Gartner» / Aluminium curtain wall "System Gartner"
- 10 Luxaflex-Jalousie / Store «Luxaflex» / "Luxaflex" sun shade
- 11 Styropordecke / Plafond en Styropor / "Styropor" ceiling (foam insulated)

- 12 Zwischenwandanschluß / Raccord de cloison intermédiaire / Partition joint
- 13 Isolierverglasung zweifach / Verre double isolant / Thermo pane (double)
- 14 Konvektorenverkleidung aus glasfaserverstärktem Polyester / Revêtement du convecteur en polyester renforcé de verre / Radiator cover, fiber glass reinforced polyester
- 15 Klimakonvektor / Convecteur de la climatisation / Airconditioner
- 16 Styropor / Styropore / "Styropor"
- 17 Aufhängung Glaswand / Suspension de la paroi de verre / Suspension of glass wall
- 18 Abluftkanal / Canal d'air vicié / Exhaust duct
- 19 Granit / Granite
- 20 Gartenmannbelag / Revêtement «Gartenmann» / "Gartenmann"-roofing
- 21 Stahlbetonmassivdecke / Dalle pleine en béton armé / Reinforced concrete ceiling
- 22 Vorgefertigte Stahlbetonstütze / Pilier en béton armé préfabriqué / Prefabricated reinforced concrete column
- 23 Aluminiumblech natur eloxiert / Tôle d'alu naturelle, éloxée / Aluminium sheet anodised (nat.)
- 24 Steinwolle / Laine de pierre / Rock wool
- 25 Vermiculite

